



Der Hammer Süden – Stadtteil mit Zukunft

Experten aus Wissenschaft und Praxis sind der Ansicht, daß die Stadt Hamm – im Unterschied zu anderen Städten unserer Region – durchaus optimistisch in die Zukunft blicken kann, wenn bei der kommenden Neuordnung unseres Raumes die notwendigen Voraussetzungen für die wirtschaftliche, städtebauliche, versorgungsmäßige und kulturelle Entwicklung nicht verbaut werden. Insbesondere kann auch unser Stadtbezirk, der Hammer Süden, mit einer positiven Weiterentwicklung der schon heute vorhandenen guten Ansätze für einen steigenden Wohn- und Freizeitwert, für günstige Arbeits- und Einkaufsmöglichkeiten und für den wünschenswerten schulischen wie kulturellen Sektor rechnen.

Der jetzige Hammer Süden kann mit den Stadtteilen Berge und Westtünen erwarten, daß die gegenwärtige Bevölkerungszahl von rund 30 000 Einwohnern bis zum Jahre 1980 um fast 14 000 Menschen zunehmen wird. Anders ausgedrückt bedeutet das einen Anteil am Wachstum Hamms von etwa vierzig Prozent. Daraus wird deutlich, daß der Süden – allerdings über die Grenzen des früher und wohl zur Zeit noch so bezeichneten Stadtgebietes hinauswachsend – eines Tages neben dem Osten die bevorzugte Wohngegend der ganzen Stadt sein kann.

Wer von uns offenen Auges durch den Süden geht, wird feststellen, wie gerade in den letzten Jahren vieles geschehen ist, das Leben hier lebenswerter zu machen. Einige Beispiele dafür: der Neubau des Beisenkampgymnasiums, das neue Krankenhaus, die Carl-Diem-Sporthalle, der neue Sportplatz an der Grünstraße, das Altenzentrum der Liebfraueugemeinde, das entstehende Rehabilitationszentrum am Caldenhof, die Erschließung von Pilsholz für die Bürger, verschiedene Straßenbaumaßnahmen, das immer attraktiver werdende Einkaufsviertel an der Werler Straße. Bemerkenswert ist an diesen sichtbaren Erfolgen für die Bevölkerung des Hammer Südens, daß sie entstanden sind und noch entstehen aus Initiativen vielfältiger Herkunft, nämlich als Leistungen privater Aktivität, als Beweis der sozialen Arbeit der Kirchen und als Einsatz städtischer Mittel.

Gewiß fehlen noch manche wünschenswerten und nötigen Einrichtungen (so vor allem Kinderspielplätze, Schulen oder auch bessere Straßen). In der Stadtplanung sind jedoch auch diese Ziele bereits anvisiert. Wenn „höheren Orts“ die Bemühungen von Bürgerschaft, Rat und Verwaltung die entsprechende Unterstützung finden, wird es auch in diesen Bereichen vorwärts gehen im Interesse des Südens in Gegenwart und Zukunft.

F. J. W.



Lebe Schützenbrüder!

Zum Jahresausklang!

Mit Stolz und Freude konnte in diesem Jahr unser Schützen-Verein auf ein 85jähriges Bestehen zurückblicken.

Seit der Gründung sind in ihr stets die großen Ideale der Schützenbruderschaft gewahrt und gefördert worden.

Möge die von den Vätern übernommene Tradition nie verloren gehen, sondern als Symbol der Einigkeit und Verbundenheit für Gegenwart und Zukunft stets Beispiel und Richtschnur bleiben.

Das Leben in einer Gemeinschaft von Bürgern ist um so interessanter und abwechslungsreicher, je mehr Möglichkeiten dem einzelnen zur Gestaltung seiner Freizeit und zum Gedankenaustausch mit seinen Mitmenschen geboten werden.

Hierin liegt nicht zuletzt der Wert unseres Schützenvereins. Ohne ein gesundes Traditionsbewußtsein und eine vernünftige Traditionspflege wird das Leben eines Volkes trist und blutleer.

So ist dies für uns wahrlich ein Grund, sich zu freuen und voller Stolz auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken.

Den heutigen Tag möchten wir gleichzeitig benutzen, um uns für die jahrelange angenehme und wie wir glauben, von beiderseitigem Vertrauen getragene Verbundenheit zu unserem Schützenverein zu bedanken. Wir wünschen uns, daß dieses gute Verhältnis noch lange fortbestehen möge; wir wollen jederzeit unseren Teil dazu beitragen.

Mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen, viel Glück im Kreis der Familie sowie Erfolg im Beruf, wünschen wir Ihnen ein

frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Der Vorstand
Albert Löbbecke

VEREINSMITTEILUNGEN

Weihnachtsfeier
am Sonntag, dem 9. Dezember 1973
um 15.30 Uhr
Restaurant der Zentralhallen

Herausgeber: Schützenverein Hamm-Süden

Redaktion: K. H. Kattenbusch; 47 Hamm, Werler Straße 66, Telefon 26429

Mitarbeiter: Franz Josef Willemssen
Wilhelm Schöpfer
Josef Schroer
Albert Löbbecke

Im Dienste der Schönheit

Salon Kattenbusch

47 Hamm · Werler Straße 66 (an der Liebfrauenkirche)

Telefon 2 64 29

Erinnern Sie sich noch?



Auflösung unserer Preisfrage:

Johann Schmidt
Hamm, Grünstraße 47

1. Hauptmann der
Südenfeldmark 1889–1891

Unter den Einsendern zu unserer Preisfrage verlost wir einen Schützenhut.

Gewinner wurde: Karl Lohmann, 47 Hamm Grünstr. 78 b.

Herzlichen Glückwunsch!

Fortsetzung aus alten Unterlagen und Aufzeichnungen des Vereins

Die Pflege der Schießkunst

Auch der Ausbildung seiner Mitglieder in der edlen Schießkunst hat sich der Verein stets angelegen sein lassen. Alljährlich – zur Zeit der Rosenblüte – ziehen die Schützenbrüder gelegentlich der Vereinsfeste unter den Klängen der Musik hinaus an den idyllisch gelegenen Schießstand bei Althoff am Pilsholz, um dort in friedlichem Wettstreit um Prämien und Königswürde sich zu messen. Auch sonst, durch Schießen mit Zimmerstutzen, wird die Kunst „Dianas“ eifrig gepflegt. Früher bestand schon innerhalb des Vereins eine besondere Schießabteilung, die von Herrn Heinr. Pröpsting in verdienstvoller Weise geleitet wurde. Seit dem Jahre 1900 leitet der Verein d. Übungs- und Preisschießen selbst. – Die Preise bei diesem Schießen bestanden in Ehrenurkunden, silbernen Medaillen und nützlichen Haushaltsgegenständen.

Aus der folgenden Tabelle ersieht der verehrte Leser die Namen derjenigen Schützen, die sich beim Adlerschießen Prämien erschossen haben.



K.-H. JANSKA

Fleischer

Imbißwagen - Spanferkel

47 Hamm · Dahlienstr. 21 · Ruf 24640 od. 23164

im Jahre	Krone	Zepter	Reichsapfel
1889	Karl Franke	Ferd. Becker	Wilh. Castrop
1890	Haumann	W. Kleiböhmer	Fr. Hörenbaum
1891	Gerh. Geismann	Fr. Kattenbusch	J. Reckert
1892	K. Franke	Joh. Glahe	H. Thielmann
1893	H. Reinert	Casp. Guthoff	F. Rolke
1894	A. Schmidt	Casp. Pieper	Fr. Fish
1895	H. Sommer	W. Hokamp	Haumann
1896	Fleuter	Schlotmann	Wiemann
1897	H. Heitfeld	F. Becker	K. Tilking
1898	Fr. Surmann	Casp. Pieper	K. Böckmann
1899	Casp. Pieper	Fr. Gorges	Casp. Pieper
1900	Hegemann	D. Lübbert	C. Kamen
1901	J. Hagedorn	K. Reck	K. Reck
1902	H. Beiersdorf	C. Borges	Fr. Kaldewei
1903	Th. Loseke	W. Nattkempér	C. Borges
1904	F. Schäfer	K. Köckler	W. Keinemann
1905	K. Köckmann	Heidenreich	Fr. Surmann
1906	H. Surmann	H. Bierkämper	W. Nattkemper
1907	H. Heitfeld	H. Schulze-Berge	H. Bierkämper
1908	W. Kauke	W. Sprickmann	K. Böckmann
1909	H. Schulze-Berge	W. Sprickmann	H. Eppendorf
1910	W. Liese jun.	Holsträter	E. Lindemann
1911	Fr. Michelis	W. Schröer	K. Böckmann
1912	Fr. Michelis	G. Leifeld	E. Stracke

1906 schoß der damalige Hauptmann H. Surmann in dem üblichen ersten Schuß für Sr. Majestät die Krone ab.

Avantgardenkönigspaar 73: Erhard und Renate Kloske



Aus dem Avantgardenleben

Noch ist uns das Schützenfest 1973 in guter Erinnerung. Voller Freude und Stolz konnten wir eine seit Jahren nicht mehr erreichte Beteiligung verzeichnen. An allen Festtagen marschierten 4 Züge Avantgardisten aus. Unsere stetig wachsende Mitgliederzahl zeugt von echtem Avantgardengeist in unseren Reihen.

So fanden sich schon vor dem Schützenfest 30 Avantgardisten bereit, daß für die Ausschmückung der Straßen erforderliche Laub zu schlagen. — Am Montag, nach dem gelungenen Schützenfest, trafen sich alle Avantgardisten bei Gaststätte Gormann, um das schon traditionelle „Baden“ vorzunehmen. Bei dieser Gelegenheit opferte Avantgardist Klaus Schulz sein wällendes Kopfhaar, welches dann auch sofort versteigert wurde. Der Erlös reichte aus um den Nachdurst zu stillen.

Auch unser diesjähriges Avantgardenschützenfest war ein voller Erfolg. Nach hartem Ringen gelang Erhard Kloske der Königsschuß. Zur Königin erwählte er sich seine frisch gebackene Ehefrau. So gelang Erhard Kloske der Trick, in einem Jahr viel Bürde und Last auf sich zu nehmen. — Zuerst Mitglied des Hofstaates, danach grüne Hochzeit (an den Polterabend erinnert sich noch gerne die Avantgarde), darauf Avantgardenkönigspaar. — Wir sind sicher, daß bei soviel Schützengeist der Nachwuchs an Jungschützen nicht auf sich warten läßt. Die Insignien beim Avantgardenschützenfest sicherten sich: R. Jürgens (Krone), U. Petzold (Zepter), P. Kleinschmidt (Apfel). Die Avantgardenmeisterschaft 73 brachte folgende Ergebnisse: 1. H. J. Kothen-schulte 398 Rg. — 2. P. Kleinschmidt 394 Rg. 3. — S. Welz 389 Rg.

Zum Herbstaussflug der Avantgardisten ging es in diesem Jahr nach Altenahr (Mosel). Viel Spaß und gute Laune konnte durch schlechtes Wetter nicht verdorben werden. Stimmgewaltig wurde das neue Vereins- und Avantgardenlied bis an die Mosel getragen. Von den Weinbergen scholl es zurück „In Freundschaft fest vereint . . . solange im „Süden“ die Sonne uns scheidt“.

Nikolausfeier

der Avantgarde
am 1. Dezember 1973
bei Haumann-Pilsholz

**Vom Fleischer
den Aufschnitt
immer frisch
auf den Tisch**

**W. NIGGEMANN
J. BREHE**

47 Hamm, Alleestr. 2, Tel. 51060

Unsere Toten lebten mit uns in froher Kameradschaft.

Sie gingen vor uns in den Tod.

Hiermit möchten wir Ihrer gedenken

und uns daran erinnern, daß wir verpflichtet sind,

uns wie sie einzusetzen.

Nicht um Streit und Haß in die Welt zu tragen,

sondern Verständnis füreinander und Frieden miteinander.

So erfüllen wir am besten ihr Vermächtnis.

Sie gingen vor uns unser aller Weg.



Verstorbene Schützenbrüder:

Fritz Fust, Werler Straße 149; Karl Surmann,
Fritz-Reuter-Straße 10; Heinrich Michelis,
Sedanstraße; Heinrich Schellhorn, Schiller-
straße

Eine Abordnung der Avantgarde bedankte sich bei Grete und Arthur Schrader (Gaststätte Haumann-Pilsholz) für langjährige gute Bewirtung im Vereinslokal.



Eugen Körtling

**Dach-
und Schieferdeckermeister**

Ausführung sämtlicher

Dachdeckerarbeiten – Fassadenverkleidungen

47 Hamm, Werler Straße 53, Tel. (02381) 24434

Schützenballade '73

Vom Schützenfest in diesem Jahr,
vom Süd'ner Schützenbunde,
es sei gesagt – und es ist wahr –
die Story macht die Runde:

Der Josef und die Gisela,
sehr groß in Königswürden,
sie sind uns nun ein schönes Paar,
es nahm auf sich die Bürden
des Amtes, welches gar nicht leicht;
gar mancher wirds gestehn.
Der letzte Schuß, der dann erreicht,
kann nie danebengehn.

Das Fest am Schillerplatz begann,
Petrus war mit im Bunde.
Und manches Bier und Pils dort rann
zu abendlicher Stunde.

Nun denn, das war der Auftakt nur,
(wir wollen es ruhig sagen),
daß mancher Schütze nach der Kur,
der „Pilskur“ nämlich, mußte klagen
an Kopfweh und an manche Pein,
die Alkohol nun mit sich bringen.
Und mancher schwört: „Ich laß es sein!
Ich hoffe, es wird mir gelingen!“

Die Eide, die zu solcher Stunde
geschworen werden, kennen wir!
Denn sitzt der Schütze in der Runde,
dann ruft er: „Wo bleibt denn das Bier?“

Das Schießen auf den Adler dann
im Süden ging vorstatten;
viel Volk war da, die Zeit verrann,
wir dann „den“ König hatten.
Das Wort, das lautet „last not least“,
gilt n i c h t im Schützenbunde!
Der Schütze, der ihn dann abschießt
gibt uns davon die Kunde!

„Proklamation“, so hieß es später,
zu abendlicher, froher Stunde,
sie fand dann statt, es war schon „later“
in einer buntgemischten Runde.
Und dann mit fröhlichem Gepränge
zog sich der Abend in die Länge.

Am Sonntag dann das Bataillon
der Schützen sich zum Ausmarsch mehrte,
im „Ahsetal“, wo es auch schon
'nen Umtrunk gab, den man verzehrte.
Doch dann ging's los, das Königspaar
mit seinem Hofstaat abzuholen.
(Es gab auch manchen, der dort war
mit einem Kater, der verstohlen
in seinem Kopfe mußte kämpfen.
Doch dieses Übel ist zu dämpfen!)

Der Festzug, der zur Halle führte,
wo vorher die Parade war,
war ein Erfolg, wovon man „kürte“.
Der Satz ist Eigenlobes bar!

Noch mehr vom Feste zu verkünden
hat der Chronist nicht Zeit noch Platz.
„Es gab nur Freuden, keine Sünden!“
Man sollt' ihm glauben, diesen Satz!
Das Fest war schön, wir waren froh!
Mit einem Worte: „Horrido!“

W. Kersting



Bild: W. Kersting, Dortmund-Körne

Mitglieder des Hofstaates Sr. Majestät Josef und Gisela Schröer

Wilhelm und Gerda Schöpfer
 Helmut und Elisabeth Voß
 Wilhelm und Inge Korte
 Peter und Marlies Jürgens
 Erhard und Renate Kloske
 Horst und Heti Hallermann
 Theodor und Anna Scheele

Karl-Heinz und Agnes Kattenbusch
 Günter und Inge Schmidt
 Karl-Heinz und Irmgard Jürgens
 Erich und Otti Frye
 Wilhelm und Ilse Homann
 Heinz und Gerda Thamm
 Herribert und Magret Nellenschulte

JOSEF SCHRÖER

Bäckerei – Konditorei

Täglich frische Backwaren

An Fest- und Feiertagen:
 Kuchen, Torten und Gebäck
 auch frei ins Haus!

Hamm · Caldenhofer Weg 58 · Ruf 26116

Wilhelm Schöpfer

Fachgeschäft für Bürobedarf

Buch-, Papier- u. Schreibwaren

47 Hamm · Werler Straße 80 · Ruf 25816

Gaststätte zur Laterne

Inhaber Werner Starkmann

47 Hamm – Caldenhofer Weg 36 – Telefon 2 57 42

LIESEL UND JOSEF

IMMENKAMP

Imbißbetriebe

47 Hamm/Westf.

Ginsterweg 14 · Telefon 2 95 55

„Ihr Ausflugsziel am Pilsholz“

Gaststätte Haumann i. Judeneck

Inh. Marie Luise Steinbrecher

Gutbürgerliche Küche

Saal für 100 Personen – Kaminzimmer

Drogerie Lienemann

Kosmetik
Kinderpflege
Foto

Hamm, Caldenhofer Weg 70, Tel. 21831

Gaststätte

Wagenrad

Inh.: Richard Kesten

Hamm

Alleestr./Ecke Langewannweg · Tel. 51151

Berichte und Erfolge der Schießgruppe

Theo Hartmann bester Einzelschütze der Freihandschützen innerhalb des Stadtverbandes mit 1934 Ringen.

Wenn auch die Sportschützen, bedingt durch wenig Trainingsmöglichkeiten auf dem Schießstand (Umbau des Wettkampflokales) im vergangenen Sommer keine großen Lorbeeren erringen konnten, so waren sie dennoch bemüht, den Südener Schützenverein innerhalb des Stadtverbandes würdig zu vertreten und machten den anderen Schießsportabteilungen das Siegen nicht immer leicht. Die Tabelle der Schießgruppen bestätigt vorstehende Zeilen. A-Klasse: 1. KK Heessen 7677 Rg. – 2. Süden I 7591 Rg. – 3. Westensfeldmark I 7579 Rg. – 8. Süden II 7338 Rg.

Die Mannschaft Süden II mußte nach langjähriger Zugehörigkeit zur A-Klasse in die B-Klasse absteigen, hofft aber auf einen schnellen Wiederaufstieg. In der Einzelwertung wurde Theo Hartmann bester Einzelschütze des Stadtverbandes – Freihandschützen – mit 1934 Rg. Mit 1917 Rg. belegte Bernd Hansen einen guten 3. Platz. – Bei der Jugend errang Axel Rink den 2. Platz mit 1350 Rg., während Hans Jürgen Kortenschulte mit 1312 Rg. einen guten 4. Platz belegen konnte.

Am 8./9. September 1973 wurde im Westenschützenhof der Schützenhofpokal innerhalb der Schießgruppen des Stadtverbandes ausgesprochen. Unsere Mannschaft konnte den 3. Platz belegen und schoß 1090 Rg. In der Einzelwertung belegte Theo Hartmann mit 275 Rg. den 3. Platz.



DER NEUE TREND

ISENBECK PILS

**BRAUEREI ISENBECK AG
HAMM-WESTF.
RUF 02381-26853**

Beim Schützenfest 1973 ging ein reicher Ordenssegen auf die Schützenbrüder nieder. Wir freuen uns über die rege Teilnahme und gratulieren den Siegern.

29 Ringe: Fr. Velmerig, S. Welz, A. Petersohn, P. Jürgens, A. Löbbecke.

30 Ringe: D. Korte, H.-J. Kothenschulte, A. Rink, G. Kramer, E. Kloske, G. Spangardt, G. Schremmer, W. Korte, Th. Hartmann, H. Thamm, H. Beckschäfer, L. Nowitzki.

Verbandsmedaillen:

Bronze: H. J. Kothenschulte, Silber: S. Eiden, H. J. Kothenschulte, Gold: S. Merkle, H. J. Kothenschulte, Groß-Gold: Detlef Korte, Jahresspange: D. Korte, Th. Hartmann, H. Thamm, A. Rink, B. Hansen, G. Spangardt, S. Welz, P. Meinschmidt.

Als Vereinsmeister 1973 wurde D. Korte mit dem erstmals verliehenen Orden eines Vereinsmeisters ausgezeichnet. Nachdem wir wieder einem geregelten Übungsschießen auf unserem Schießstand nachgehen können, bitten wir alle Schützenbrüder um rege Teilnahme und sprechen auch unsere Jugendlichen an, sich einmal an einem Übungsschießen zu beteiligen, um zu erkennen, daß es sich bei dem Schießsport um einen echten Leistungssport handelt, der hohe Anforderungen stellt.

Unsere Geburtstagskinder

Karl Breitländer	83	Clemens Müller	71
Gerd Heitkemper	78	Heinrich Niehaus	72
Franz Kessler	95	Fritz Osenberg	73
Johann Knicker	84	Heinrich Philipper	72
Wilhelm Kaiser	83	Wilhelm Reüter	84
Wilhelm Kerspe	83	Bernhard Reinke	73
Karl Kunzog	72	Hermann Rotermund	74
Fritz Kessebohm	72	Maria Schöpfer	73
Eugen Körtling	65	Gerhard van Thiele	72
Clemens Liese	79	Fritz Velmerig	74
Fritz Löbbecke	78	Wilhelm Zimmermann	72
August Senger	73	Karl Wolt	82
Heinrich Michaelis	71	Wilhelm Juchmann	87

Den Bund für's Leben schlossen

Erhard Kloske und Renate Brinkmann
Peter Jürgens und Marlies Budich

Silberne Hochzeit

Wilh. Reinke und Frau (Königspaar 1971), Pappelallee 231
Josef Immenkamp und Frau, Ginsterweg 14

Goldene Hochzeit

August Langer und Frau, Goethestraße

Dienstjubiläum

Heinrich Eggenstein, 40 Jahre Westf. Union
Gerhard Spangardt, 40 Jahre Fa. Braukmann

Für neue Schützenbrüder sorgen

Theo Hartmann (Junge)
Reiner Jürgens (Junge)

Autoruf

50377 und 50216

Tag und Nacht

Irmgard Jürgens

47 Hamm/Westf., von-Galen-Straße 9

Und Ihre Garderobe selbstverständlich in die

M.E.M. chem. Reinigung

Letterhausstraße 21

Unserer Garantie: Jedes Teil handgebügelt

**Gut gezielt
und ins Schwarze
getroffen**

TEXTILKAUFHAUS

Schrippes

Ihr Haus für modische Damen- u. Herrenbekleidung
47 Hamm-Süden, Werler Straße 68-70, Ruf 2 58 82

Wenn's um
modischen Chic
geht!

Mode - charmant + chic
Senfleben

im Süden, wo alles bequemer ist

Zu Hause waschen, Quälerei,
drum laß' waschen in der Wäscherei!

LÖBBECKE

30 Jahre Wäscherei

47 Hamm (Westf.) · Sedanstraße 28b · Telefon 25019

LOTHAR NOWITZKI

Damen-Herren-Salon
Parfümerie

Hamm · Werler Straße 45 · Ruf 21779

DIE Einrichtung

Sperling
und
Schriever

**Möbel, Teppiche,
Gardinen**

47 HAMM/Westf.

Sedanstr./Ecke Hohe Straße · Tel. 29270

Stilmöbelhaus

Hamm · Friedrichstraße 16

**Gebr.
Herlitzius**

**Werkzeuge
und
Maschinen**

47 Hamm

Grünstraße 20 · Telefon 24488

LAMBERTI-KLAUSE

Inhaber:
Rosemarie u. Roland Stalljohann

Gutbürgerliche Küche
Saal für 100 Personen
Konferenzzimmer

47 Hamm · Werler Straße 60 · Telefon 29325

Feinbäckerei

Theodor Neuhaus jun.

47 Hamm · Schleppweg 16 · Tel. 21418

**IHR
HiFi-Stereo-Studio
in Hamm**

Beratung:
Dipl.-Ing. P. Rinsche

H.&F. RINSCHKE

IHR HAUS FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

Hamm, Werler Str. 67-69 - Ahornallee 2

Anerkannter
High-Fidelity
Fachhändler



dhfl